

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Hamburger Hafen City - Neubau Dalmann Carree

DEGAS – ATD GmbH

**Deutsche Gesellschaft für Anlagensicherheit und Projektmanagement mbH
(technischer Dienstleister / privater TÜV)**

Hafencity - Leben in Hamburgs Zukunft

Südlich der historischen Speicherstadt Hamburgs wird derzeit das größte Stadtentwicklungsprojekt im Europa realisiert. In der so genannten Hafencity wird auf 155 ha ein neuer Stadtteil bestehend aus Wohn-, Kultur-, Büro- und Gewerbeimmobilien entstehen.

Der Reiz der Hafencity besteht vor allem im Umfeld. Die Wohnlage am Wasser, die Nähe zur Hamburger Innenstadt sowie das schöne Ambiente und das Flair sind ausschlaggebende Argumente für die Attraktivität der Hafencity.



Planungsgebiet: 155 Hektar (55 Hektar Wasserfläche, 100 Hektarandfläche)

Nettobauland: 60 Hektar

BGF: 1,8 Mio. m²

Eingebettet in die herausragend angelegte Landschaftsarchitektur der international bekannten Landschaftsarchitekten EMBT aus Barcelona entsteht am Dalmannkai auf Baufeld 3 das Dalmann Carrée.



Wohn-, Geschäfts- und Bürobauten

Bauzeit: 2005- 2006

Bausumme: 20,3 Mio Euro

Auftraggeber: Wayss & Freytag AG

Bauherr: Entwicklungsgesellschaft
Dalmann Carree mbH

**Sicherheits-
koordination:** DEGAS-ATD GmbH

Dalmann Carrée – Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination



Andreas Pfannenstiel von der BG BAU (rechts) und Dipl.-Ing. Christof Spanier, SIGeKo der Firma ATD Gesundheitsmanagement, betreut dort ein Bauvorhaben unseres Mitgliedsunternehmens Ways & Freytag. Im Hintergrund die ersten fertiggestellten Objekte „Am Sandtorkai“. Die Besonderheit dieser Gebäude: sie reichen 10 m weit über die Elbe.

Foto: Frank Biele

Andreas Pfannenstiel der Bau BG
und Dipl.-Ing. Christof Spanier im
Baufeld
BG Bau aktuell 1/2006

Ein Bauprojekt mit solchen Ausmaßen stellt auch besondere Anforderungen an die Arbeitssicherheit. Allein die unmittelbare Nachbarschaft zahlreicher Baukrane auf den unterschiedlichen Baustellen ist eine Herausforderung. Die Besonderheiten des Hafengebietes mit dem notwendigen Flutschutz und der in Zusammenarbeit der Baustellen gelösten Fragen der Wasserrettung, waren zu beachten. Es galt die Arbeitssicherheit täglich bei den Bauarbeiten zu gewährleisten, so z.B. bei Arbeiten über dem Wasser, Rammarbeiten, beim Verschalen, beim Gerüstbau im Kaibereich. In enger Zusammenarbeit von Behörden, Bauleitung und dem Sicherheitskoordinatorenteam der DEGAS-ATD GmbH (Herr Dipl.-Ing. R. Axt, Herr Dipl.-Ing. C. Spanier und Herr Dipl.-Ing. (FH) Ch. Langmacker) gelang es unter Einsatz moderner Arbeitsschutzmanagementmethoden unfallfrei den Baustellenbetrieb zu gewährleisten.

DEGAS-ATD GmbH

L. Rößner
NL Magdeburg